

Schack, Adolf Friedrich von: Schon lagern über den Mooren (1854)

- 1 Schon lagern über den Mooren
- 2 Die Nebel des Abends schwer;
- 3 Kaum zittert ein Strahl verloren
- 4 Durch der Dünste wallendes Meer.

- 5 Die Blätter, die Blüten siechen
- 6 Im kalten Oktoberhauch,
- 7 Und giftige Lüfte kriechen
- 8 Verheerend von Strauch zu Strauch.

- 9 Doch ich träume von grünenden Matten
- 10 Und Wiesen, mit Tau besprengt,
- 11 Darüber an felsigen Platten
- 12 Die Rose der Alpen hängt,

- 13 Von Gipfeln mit eisiger Firne,
- 14 Die hoch in den Himmel ragt
- 15 Und den Morgen auf ihrer Stirne
- 16 Schon trägt, bevor er noch tagt.

- 17 Wer je sich an deiner Quelle
- 18 Den Durst, o Liebe, gestillt,
- 19 Von ewiger Morgenhelle
- 20 Ist ihm die Seele erfüllt.

(Textopus: Schon lagern über den Mooren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25110>)